



Spaichingen, 24.06.2016

MS Ultraschall Technologie gehört zu den TOP 100

Spaichinger Unternehmen schafft es erneut in Deutschlands Innovationselite/Ehrung durch TOP 100-Mentor Ranga Yogeshwar

Spaichingen – Zum 23. Mal wurden die TOP 100 ausgezeichnet, die innovativsten Unternehmen des deutschen Mittelstands. Die MS Ultraschall Technologie GmbH (vormals MS Spaichingen GmbH) gehört in diesem Jahr bereits zum sechsten Mal zu dieser Innovationselite. Das Spaichinger Unternehmen nahm zuvor an einem anspruchsvollen, wissenschaftlichen Auswahlprozess teil. Untersucht wurden das Innovationsmanagement und der Innovationserfolg. Der Mentor des Innovationswettbewerbs, Ranga Yogeshwar, ehrte den Top-Innovator am 24. Juni 2016.

Die MS Ultraschall Technologie GmbH entwickelt und konstruiert Ultraschallsondermaschinen zum Schweißen, Stanzen und Schneiden, die insbesondere in der Automobilindustrie geschätzt werden. Beim Innovationswettbewerb TOP 100 überzeugte der 1965 in Spaichingen gegründete Mittelständler durch seine clevere Produktstrategie. „Kraftfahrzeuge haben immer kürzere Lebenszyklen. Gleichzeitig entsteht eine größere Variantenvielfalt. Unsere Kunden legen daher zunehmend Wert auf Flexibilität, damit sie auf kurzfristige Änderungen in der Produktion effizient reagieren können“, erläutert Geschäftsführer Andreas Krieglger die speziellen Anforderungen seiner Branche. Der Top-Innovator begegnet dieser Herausforderung mit einer modularen Bauweise seiner Anlagen. Dieses Baukasten-Prinzip erlaubt nicht nur eine schnelle Inbetriebnahme der Maschinen, sondern ermöglicht auch deren raschen Umbau. Der Erfolg gibt dem deutschen Marktführer recht: So hat sich der Umsatz in den vergangenen Jahren mehr als verdoppelt, und auch die Mitarbeiterzahl ist stetig gestiegen. Niederlassungen in den USA, China und Brasilien zeugen darüber hinaus von den internationalen Ambitionen des Unternehmens.

Um diesen Wachstumskurs beizubehalten, ist der Maschinenbauer ständig auf der Suche nach weiteren Innovationen. Externe Marktanalysen helfen bei der Identifikation neuer Produktnischen, während regelmäßige Innovationsworkshops, spezielle Coachings und ein gut strukturiertes Vorschlagswesen die Kreativität der 198 Beschäftigten anregen. Im hauseigenen Technikum können die Mitarbeiter ihre Ideen zur Verbesserung der Anlagen auch gleich in der Praxis testen.

Über 4.000 Unternehmen interessierten sich in diesem Jahr für eine Teilnahme an TOP 100. 366 von ihnen bewarben sich für die Qualifikationsrunde. Davon kamen 284 in die Finalrunde. 238 schafften schließlich den Sprung in die TOP 100 (maximal 100 in jeder der drei Größenklassen). Bewertet wurden die Unternehmen wieder von Prof. Dr. Nikolaus Franke und seinem Team vom Lehrstuhl für Entrepreneurship und Innovation der Wirtschaftsuniversität Wien. Sie fragten über 100 Parameter in fünf Bewertungskategorien ab: „Innovationsförderndes Top-Management“, „Innovationsklima“, „Innovative Prozesse und Organisation“, „Innovationsmarketing/Außenorientierung“ und „Innovationserfolg“.